

Besuch der Klasse SO11a im Johannes-Hospiz in Pentling

Zu Beginn wurden wir sehr herzlich von der Leiterin, Frau Sudler und einer Praktikantin empfangen. Wir versammelten uns im „Raum der Stille“, der zum Innehalten, Durchatmen und zur Ruhekommen einlud. Dieser Raum wurde den 5 Weltreligionen gewidmet, der Grundriss des Hauses zeigt eine Kreuzform.

Die Leiterin, Frau Sudler erzählte uns traurige Begegnungen mit sterbenden Menschen aus ihrem Praxisalltag, die die Klasse sehr bewegten und nachdenklich stimmten.

Interessant fanden wir, dass die Menschen in einem Hospiz als ‚Gäste‘ bezeichnet werden. Die ruhige Atmosphäre wurde von einigen von uns, als sehr angenehm, von anderen hingegen, als bedrückend oder beklemmend empfunden.

Besonders gefiel uns, dass in einer derartigen Einrichtung, der sterbende Mensch im Fokus steht und die Pflegepersonen sich Zeit nehmen können, um den individuellen Wünschen und Bedürfnissen Beachtung zu schenken. Besonders im Gedächtnis blieb uns der Wunsch eines Gastes, der mitten in der Nacht von der Pflegekraft einen Sauerbraten zubereitet und serviert bekam.

Eindrücke und Zitate der Klasse SO 11a:

„Was mich sehr freute, war der alte Herr, der sich auf unseren Besuch freute.“

